

Organisatorische Hinweise

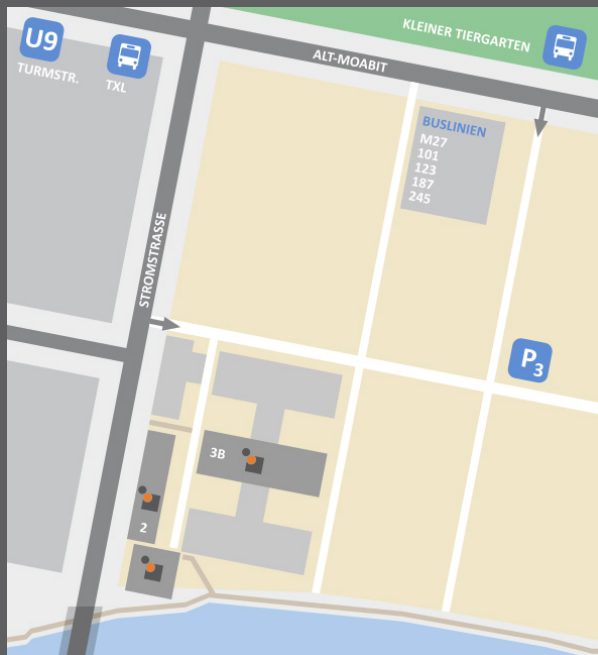
Anmeldung zum Workshop bis spätestens 12.11.2018 durch e-mail an elfriede.loechel@ipu-berlin.de
Die Teilnehmerzahl des Workshops ist auf 20 beschränkt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Texte für den Workshop werden den angemeldeten Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Der Vortrag ist öffentlich.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Elfriede Löchel

Veranstaltungsort: IPU Berlin
Stromstraße 3b, 10555 Berlin

Veranstaltungszeiten:

Vortrag Fr. 16.11.2018, 20.00h-22.00h, Haus 3b-04
Workshop Sa. 17.11.2018, 10-11.30h, Haus 3b-02



International Psychoanalytic University Berlin

Stromstraße 1
10555 Berlin

Tel.: +49 30 300 117-500

E-Mail: info@ipu-berlin.de

www.ipu-berlin.de

Titelbild und Design: webrates Berlin

Psychoanalyse trifft auf Social Media

Vortrag und Workshop
mit der Medienwissenschaftlerin
Prof. Dr. Anna Tuschling
(Ruhr-Universität Bochum)

16. und 17.11.2018

**INTERNATIONAL
PSYCHOANALYTIC
UNIVERSITY**
DIE PSYCHOANALYTISCHE UNIVERSITÄT IN BERLIN

Wir laden ein zu einem Gastvortrag mit Workshop von

Prof. Dr. Anna Tuschling

Professorin für Theorie, Ästhetik und Politiken digitaler
Medien am Institut für Medienwissenschaft
der Ruhr-Universität Bochum.

Affektive Besetzungen der Technik. Psychoanalyse trifft Medienanalyse

Digitale Objekte (wie Smartphones, Soziale Medien, KI-Systeme wie Alexa und Siri etc.) fordern zu anhaltenden affektiven Besetzungen auf. Dadurch rückt Technik neben animalischen Gefährten für viele zu einer Art Als-ob-Gegenüber auf. Hier setzt der Vortrag mit der Überlegung ein, das psychoanalytische Konzept der Übertragung stärker als bisher für die Analyse der Beziehungen in der technischen Welt zu nutzen.

Sollten anthropomorphe KI-Systeme und Roboter einen Entwicklungssprung machen, dann wird sich noch nachdrücklicher als bisher die Frage nach den Übertragungsbeziehungen mit digitalen Objekten und Agenten stellen.

Der Vortrag plädiert dafür, die Psychoanalyse als Mittel der Selbstreflexion und Aufklärung in der technischen Welt und vor allem als integralen Teil der Medienanalyse zu verstehen.

Die Arbeitsgruppe

„Psychoanalytische Reflexionen digitaler Virtualität“
(Prof. Dr. Elfriede Löchel) möchte psychoanalytische
Denk- und Untersuchungsansätze ins Gespräch
mit den Nachbarwissenschaften bringen.

Ziel ist, Reflexionsprozesse und Konzeptualisierungen
an der Schnittstelle von Subjekt, Kultur und
Social Media zu generieren.